

## **Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium in Chengdu**

你好大家，

Das ist Chinesisch und bedeutet „Hallo an alle“.

Zuerst möchte ich mich erstmal kurz vorstellen. Ich heiße Cornelia Linke und studiere Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau im Praxisverbund an der Hochschule Ostfalia. Ich habe ein Auslandssemester an der Southwest Jiaotong University (SWJTU) in der Stadt Chengdu, Hauptstadt der Provinz Sichuan in Südwest China verbracht und habe dort ziemlich genau 4,5 Monate gelebt.

Ich war schon immer begeistert von der Kultur Chinas, als ich also festgestellt hatte, dass die Ostfalia chinesische Sprachkurse und ein Austauschprogramm mit chinesischen Universitäten anbietet, konnte ich mein Glück kaum fassen. Somit habe ich ab dem ersten Semester angefangen, an chinesischen Sprachkursen teilzunehmen. Dann habe ich zum Ende des Grundstudiums an einer Informationsveranstaltung teilgenommen, dort konnte ich wichtige Informationen zum Aufenthalt erfahren. Um ein Auslandssemester zu machen, muss man sich aber erstmal Bewerben und von der Fakultät ausgewählt werden. Nach der Beratung bei der Projektverantwortlichen für die SWJTU Prof. Liu-Henke, habe ich direkten Kontakt zur SWJTU aufgenommen, dadurch konnte ich viele organisatorische Fragen klären, wie z.B. über die Unterkunft in einem Studentenwohnheim und Kosten welche auf mich zu kommen. Generell lässt sich sagen, dass spezifisch Chengdu und vor allem das Leben auf dem Campus sehr preiswert ist. Als nächstes habe ich mich parallel für Voraussetzungen wie Visum, Impfungen, Auslandskrankenversicherung usw. im Internet, bei Bekannten und bei Ärzten informiert. Ein wichtiger Schritt vor Abreise war außerdem ein Learning Agreement abzuschließen. Dies ist ein wichtiges Dokument, da dort Kurse von der Partneruni aufgeführt werden, welche man im Ausland belegen möchte, damit diese auch im Nachhinein an der Ostfalia angerechnet werden können.

Das Erste, was mir nach meiner Ankunft über die Menschen in Chengdu auffiel, war die außergewöhnliche Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Menschen in Chengdu. Bei allen Angelegenheiten um meinen Aufenthalt, wurde ich immer von Professoren, Mitarbeitern und Mitstudierenden sehr unterstützt, vor allem vom Programmverantwortlichen an der SWJTU Professor Tang. Von Professor Tang wurde ich am Flughafen empfangen und über den gesamten Zeitraum betreut.

Im Gegensatz zu Deutschland sind die Universitäten in China echte Campusse. Das riesige Unigelände kann man sich wie eine kleine Stadt vorstellen. Es gibt ganz viele unterschiedliche Fakultäten, welche eigenen Lehrgebäude haben. Eine riesige Bibliothek, Friseure, Einkaufsläden, Restaurants, Obstläden, Werkstätten, Waschsalons, Mensen, Studentenwohnheime und noch vieles mehr. Der Umfang, der

hier angeboten wird, ist so groß, dass ich das Unigelände nicht mal verlassen müsste, da alles, was zum Leben benötigt wird, sich auf dem Gelände befindet.

In meiner Freizeit habe ich die wunderschöne Stadt Chengdu und die Umgebung ausgiebig erkundet. Die Familie Tang hat mich warmherzig aufgenommen und wir haben vieles gemeinsam unternommen. Dadurch wurde mir die Kultur aus einem anderen Blickwinkel gezeigt.

Chengdu ist eine wunderschöne Stadt und ist sehr bekannt in ganz China für u.a. die berühmte Sichuan Küche. Das Essen in Chengdu ist unglaublich lecker. Ich liebe das Essen dort und bin immer offen auch Gerichte zu probieren, die wir so in Deutschland nicht haben. Chengdu ist außerdem weltweit bekannt als die Stadt der Pandas. Es war unglaublich schön die ganzen süßen Pandas dort zu sehen. Chengdu ist geprägt von modernen Gebäuden und schönen Parks. Es ist ein unbeschreibliches cooles Gefühl in der Innenstadt zwischen den ganzen Hochhäusern zu spazieren.

Eine große Besonderheit, im Unterricht aber auch generell in Chengdu, ist das man mit helleren Haaren sehr auffällt. Das führt auch oft zu netten Gesprächen und neuen Freundschaften.

Meine Fächer Wahl habe ich mithilfe des Programmverantwortlichen und in Abstimmung zur Hochschule Ostfalia durchgeführt. Die Lehrumfang lässt sich mit dem der Ostfalia vergleichen, unterscheidet sich aber natürlich je nach der Anzahl der gewählten Kurse. Zu der Lernatmosphäre möchte ich hinzufügen, dass alle Lehrer unglaublich unterstützend und verständnisvoll sind. Auch die Hilfsbereitschaft von Studenten ist unglaublich groß, wodurch sich alle Fragen immer direkt klären lassen.

Ich habe die Herausforderung gewagt allein in ein fremdes Land auf der anderen Seite der Welt also nach China zu fliegen und wurde mit vielen schönen Erfahrungen belohnt, weshalb ich ein Auslandssemester in Chengdu nur empfehlen kann. Chengdu wird für mich immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben, und ich bin dankbar für diese Erfahrung und möchte alle ermutigen, die Gelegenheit zu nutzen, ein Auslandssemester zu absolvieren.

Der Aufenthalt in Chengdu hat es mir ermöglicht der chinesischen Kultur etwas näher zu kommen und Erfahrungen zu sammeln, welche ich in Deutschland nie bekommen hätte. Ich habe so viel erlebt und könnte stundenlang davon erzählen. Da ich hier nur einen Bruchteil wiedergeben kann stehe ich bei Fragen gerne zur Verfügung.



Erstsemesterbegrüßung der SWJTU



Besuch von antiken  
chinesischen Gebäuden



Besuch der Panda Breeding Base mit  
der Familie von Professor Tang



Typisches Essen in China



Als Prof. Liu-Henke die SWJTU besuchte, durfte ich Sie an einem ihrer wissenschaftlichen Seminare an der SWJTU assistieren und mich daran auch beteiligen.